HALBJAHRESBERICHT 2017

Kennzahlen

m4e AG	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
	Mio. EUR	Mio. EUR
UMSATZ-Konzern	**5,9**	**5,4**
EBITDA-Konzern	**1,1**	**1,1**
EBIT-Konzern	**0,1**	**0,4**

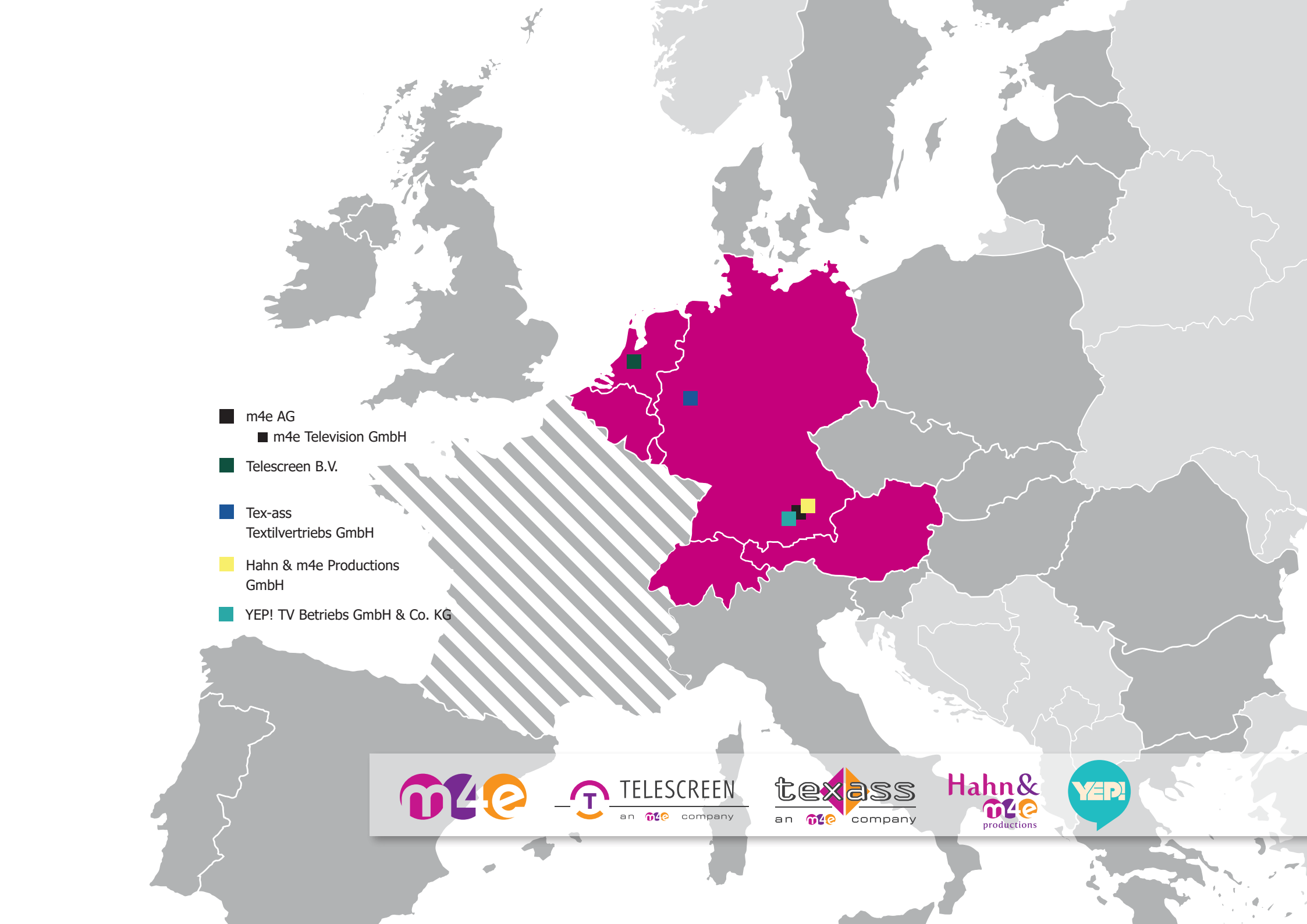
Unternehmensprofil der m4e AG

Die m4e Gruppe, gegründet 2003, ist ein international agierendes Brand Management- und Medienunternehmen mit Fokus auf Kinder- und Familienunterhaltung. Die m4e AG ist führend in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Vermarktung von Animations- und Live Action-Programmen. Der Programmkatalog der Gruppe umfasst ca. 2.300 Episoden und beinhaltet so bekannte Themen wie Lizzie McGuire, Mia and me®, Tip the Mouse, Wissper, Miffy and Friends, Rainbow Fish oder Conni.

Seit Juli 2007 ist die m4e AG im Entry Standard der Frankfurter Börse gelistet (ISIN: DE000A0MSEQ3). Zur Unternehmensgruppe gehören die Tex-ass Textilvertriebs GmbH, die Telescreen B.V., die m4e Television GmbH, die Joint Venture Unternehmen Hahn & m4e Productions GmbH und Yep! TV Betriebs GmbH & Co. KG sowie die m4e Licensing & Merchandising, eine Full-Service-Agentur/Division, zu deren Portfolio bekannte internationale Marken wie z. B. Beyblade oder Super Wings zählen.

m4e Gruppe - wichtigste Fakten:

- Komplette Wertschöpfungskette aus einer Hand
- Programmportfolio mit ca. 2.300 Episoden bester Kinder- und Familienunterhaltung
- Preisgekrönte Serien in über 150 Ländern weltweit
- Neue Themen in Entwicklung/Produktion: „Mia and me®" (Staffel 4, Kinofilm), „The Beatrix Girls" u. v. m.


m4e AG
m4e Television GmbH
Telescreen B.V.
Tex-ass Textilvertriebs GmbH
Hahn & m4e Productions GmbH
YEP! TV Betriebs GmbH & Co. KG
TELESCREEN
an m4e company
texass
an m4e company
Hahn&
m4e
productions
YEP!

Inhaltsverzeichnis

01

AN UNSERE AKTIONÄRE

Kennzahlen auf einen Blick 01 Unternehmensprofil der m4e AG 01
Brief an die Aktionäre 06 m4e Aktie 10
Die m4e Gruppe 13

02

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 15 Branchenentwicklung 15 Geschäftsentwicklung 16
Mitarbeiter 17 Chancen- und Risikobericht 17 Nachtragsbericht 17 Prognosebericht 18

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Anhang 21 Konzernbilanz 28 Gesamtergebnisrechnung 30
Kapitalflussrechnung 31

04

Finanzkalender 32 Impressum 33

01 An unsere Aktionäre

© 2017 m4e AG – Studio Bozzetto & Co. – Giunti Editore – Studio Campedelli – RaiFiction. All Rights Reserved.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 war weiterhin von der Neuausrichtung des m4e Konzerns geprägt, die teilweise bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 eingeleitet wurde. Dennoch ist es uns gelungen, wichtige Wegmarken im Berichtszeitraum zu erreichen.

Beispielweise lieferten wir die dritte Staffel der international erfolgreichen Serie und Marke „Mia and me®" im ersten Halbjahr an den deutschen Fernsehsender ZDF sowie KiKA aus. Die Erstausstrahlung der neuen Staffel war ein riesiger Erfolg mit Einschaltquoten von mehr als 50 Prozent in der Zuschauergruppe „Kinder 3-13". Durch den Anteilserwerb der internationalen Rechte an der Serie und Marke „Mia and me®" vom bisherigen Koproduktionspartner Rainbow S.r.l. im vergangenen Jahr zeigten sich bereits im ersten Halbjahr positive Effekte durch einen Anstieg der Umsatzerlöse sowie in geringeren Erlösbeteiligungen Dritter. Deutlicher ist der Effekt an den zu bilanzierenden Minderheitenanteilen abzulesen, die in geringerem Umfang zu bilanzieren sind, als es in der Vergangenheit der Fall gewesen war. Mit Simba Toys konnten wir darüber hinaus einen hervorragenden Partner für die Produktion und den Vertrieb der Spielwaren der Marke finden.

Die aktuellste Produktion der m4e AG betrifft die Vorschulanimationsserie „Wissper". Im Berichtszeitraum begannen die Vorbereitungen für eine zweite Staffel mit 52 weiteren Folgen, deren Auslieferung für Ende 2018/Anfang 2019 geplant ist. Zudem haben wir die TV-Rechte der Serie in wichtigen europäischen Märkten wie beispielsweise Spanien und Portugal verkauft. Die Produktion der zweiten Staffel der Vorschulserie „Leo Lausemaus" wird Ende 2017 abgeschlossen sein. Insgesamt liefern wir 26 neue Folgen an die internationalen Sender aus.

Der Markt für digitale Serieninhalte wächst rasant. Die m4e AG wird deshalb ihre Zusammenarbeit mit der internationalen Online-Video-Plattform YouTube verstärken. Durch die Erschließung von YouTube als Distributionskanal für unseren hochwertigen Kids-Content wollen wir insbesondere ältere Produktionen wie beispielsweise „The Beginners Bible" (Deutscher Titel: Die Bibel Geschichten) revitalisieren, um auf mittelfristige Sicht nennenswerte Umsatzzuwächse generieren zu können. Bei den in Entwicklung befindlichen Projekten hat die m4e AG mit Planeta Junior S.L. einen weiteren Kooperationspartner für die Finanzierung und Produktion der neuen Serie „The Beatrix Girls" an das Projekt binden können. Um den Investoren- und Produzentenkreis zu erweitern, sollen intensivere Gespräche auf der TV-Messe MIPCOM im Oktober 2017 aufgenommen werden. Mit der Lizenz an „Beyblade Burst" zeigen wir erneut unsere Fähigkeiten als Lizenzagentur zur

Vermarktung von international verwertbaren Themen mit hohem Potenzial. Die Originalmarke „Beyblade" ist ein weltweites Phänomen, bestehend aus insgesamt sieben Serien, zwei Spielfilmen und drei Spin-Off-Serien sowie einer überaus erfolgreichen Spielwarenlinie von Hasbro. In mehr als 80 Ländern feierte die Marke bisher überwältigende Erfolge in Fernsehen und Handel. „Beyblade Burst" ist die mittlerweile dritte Generation von „Beyblade".

Wir arbeiten weiterhin intensiv daran, die herausfordernde Situation der Tochtergesellschaft Tex-ass Textilvertriebs GmbH entsprechend zu verbessern. Leider konnten unsere Erwartungen im ersten Halbjahr noch nicht vollumfänglich erfüllt werden und somit liegen die erzielten Deckungsbeiträge noch nicht im Zielkorridor. Wir hoffen, unseren Vorstellungen bis Jahresende gerecht zu werden.

Trotz aller Herausforderungen der Branche spiegelt das Bilanzbild der m4e AG Ausgewogenheit und Beständigkeit wider.

Im ersten Halbjahr 2017 erwirtschaftete der m4e Konzern einen Umsatz in Höhe von insgesamt EUR 5,9 Millionen nach EUR 5,4 Millionen im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung um knapp 10 Prozent resultiert im Wesentlichen aus der Auslieferung der dritten Staffel der Serie „Mia and me®", welche im ersten Halbjahr 2017 bilanziell berücksichtigt werden konnte. Die Materialaufwandsquote betrug zum Halbjahr 41 Prozent und lag damit etwas höher als im Vorjahresvergleich. Der m4e Konzern erzielte, analog zum Vorjahresvergleichszeitraum, einen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) in Höhe von EUR 1,1 Millionen. Das entspricht einer operativen Marge in Höhe von gut 20 Prozent. Durch die kontinuierlichen Investitionen in neue Inhalte – unsere Eigenproduktionen – erhöhten sich auch die planmäßigen Abschreibungen, welche zum Stichtag 30. Juni 2017 um weitere TEUR 211 auf nunmehr TEUR 989 angestiegen sind. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich demnach im ersten Halbjahr auf TEUR 72 im Vergleich zu TEUR 364 im Vorjahresvergleichszeitraum. Unter Berücksichtigung von Zinsen und Steuern sowie nach Minderheiten errechnet sich zum 30. Juni 2017 bei einer Anzahl von 4,9 Millionen Aktien ein Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR -0,09 nach EUR -0,02 zum Vorjahresstichtag. Der Ergebnisrückgang ist zwar unerfreulich, wir sind aber dennoch zuversichtlich, die Rückgänge durch die neuen Möglichkeiten aus den vorgenommenen Umstrukturierungsmaßnahmen über alle Geschäftsbereiche hinweg in den kommenden Monaten aufholen und verbessern zu können. Traditionell zeichnet sich das zweite Halbjahr durch eine höhere Umsatz- und Gewinndynamik aus.

Das weiterhin stabile Bilanzbild der m4e bestätigt die Richtigkeit unserer strategischen Ausrichtung. Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2017 auf EUR 28,7 Millionen nach EUR 30,2 Millionen zum 31. Dezember 2016. Sie ist im Wesentlichen durch die Stärkung des Eigenkapitals durch eine erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung sowie durch die Umfinanzierung der bestehenden Bankverbindlichkeiten in langfristige Darlehen, in der Rückführung der ausgegebenen Wandelanleihe, sowie durch die stichtagsbedingte Reduktion bzw. Erhöhung von Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gekennzeichnet. Das Eigenkapital erhöhte sich zum Ende

des Berichtszeitraums leicht auf ca. EUR 14,95 Millionen (31. Dezember 2016: EUR 13,43 Millionen). Die Eigenkapitalquote liegt bei komfortablen 52 Prozent nach rund 44 Prozent zum Bilanzstichtag 2016.

Die zurückliegenden sechs Monate waren von einigen bedeutsamen Entscheidungen geprägt:

Im Januar haben sich die belgische Studio 100 Gruppe mit Hauptsitz in Schelle und die Gründungs- und Hauptaktionäre der m4e AG, die zusammen ca. 68 Prozent am Münchener Brand Management- und Medienunternehmen m4e AG gehalten haben, über den Verkauf sämtlicher von ihnen gehaltener Aktien geeinigt. Die Transaktion wurde im Februar abgeschlossen. Die Maßnahme wird es der m4e ermöglichen, auch weiterhin in Inhalte zu investieren und diese weltweit zu vermarkten. Dieser Schritt hat den Grundstein gelegt, beide Unternehmen zu einem der führenden Anbieter von Kinder- und Familienunterhaltung und Inhalten in Europa zu machen. Durch diese strategische Beteiligung vereinen sich zwei strategische Partner, was insbesondere durch eine gemeinsame Vertriebskraft und die finanziellen Möglichkeiten der Studio 100 Gruppe einen enormen Mehrwert für die m4e Gruppe verspricht.

Im März konnten wir eine Kapitalerhöhung zur Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft erfolgreich durchführen. Insgesamt ist der m4e AG ein Bruttoemissionserlös in Höhe von ca. EUR 1,07 Millionen zugeflossen. Mit dem zusätzlichen Kapital soll der internationale Wachstumskurs der Gesellschaft vorangetrieben werden.

Im September hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die Einbeziehung der m4e AG in das Segment Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse zu kündigen (Delisting). Die Börsennotiz der Gesellschaft bedeutet einen erheblichen Kostenaufwand und bindet Managementressourcen. Grund für die Entscheidung zum Delisting ist, dass der nur mehr geringe wirtschaftliche Nutzen der Börsennotierung der m4e AG den damit verbundenen Aufwand nicht mehr rechtfertigt.

Ziel ist und bleibt es, Umsatz und Gewinn der m4e kontinuierlich zu steigern. Die notwendigen Schritte hierfür werden wir weiterhin konsequent verfolgen und umsetzen, was mit weiteren Investitionen einhergeht. Die Finanzierung dieser Aktivitäten über das Segment des Basic Board ist zunehmend schwieriger geworden. Daher stellt das angestrebte Delisting für die m4e Gruppe einen notwendigen Schritt zur Aufwands- und Kostenreduktion dar. Bereits für das zweite Halbjahr 2017 und insbesondere für die folgenden Jahre erwarten wir eine weiterhin positive Entwicklung.

Ich möchte all unseren Anteilseignern und Fremdkapitalinvestoren herzlich danken. Sie, sehr verehrte Aktionäre und Investoren, begleiten unser gemeinsames Unternehmen beim Aufbruch in ein neues Zeitalter in der Entwicklung der Kinder- und Familienunterhaltung. Ich habe Ihnen die zukünftige Strategie des m4e Konzerns aufgezeigt und werde diese Maßnahmen konsequent umsetzen. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns, die sich vollumfänglich mit dem Unternehmen und den einzigartigen Produktionen identifizieren und sich über ihre Pflichten hinaus täglich für den Erfolg der m4e engagieren und an der strategischen Neuausrichtung weiter voller Engagement arbeiten.

Herzlichst
Ihr

Hans Ulrich Stoef
Vorstand m4e AG
September 2017

m4e AKTIE

Die internationalen Aktienmärkte profitierten im ersten Halbjahr von guten Konjunkturdaten und nachlassenden politischen Risiken. Der Deutsche Aktienindex DAX beendete das erste Quartal 2017 mit einem Anstieg von 7,3 Prozent. Im zweiten Quartal 2017 stand nur ein nominales Plus von 0,1 Prozent zu Buche. Insgesamt verzeichnete der DAX im ersten Halbjahr einen Kursgewinn von 7,4 Prozent.

Die Aktie der m4e AG verzeichnete auf Halbjahressicht ein Plus von rund 1,1 Prozent gegenüber dem Schlusskurs zum Jahresende 2016. Die Anteilsscheine eröffneten das Börsenjahr 2017 mit einem Kurs in Höhe von EUR 2,70. Die m4e Aktie erreichte ihr Sechsmonatshoch bei EUR 2,99 am 25. Januar 2017 mit Veröffentlichung der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Studio 100 GmbH. Den Tiefststand notierten die Papiere mit EUR 2,12 am 6. April 2017. Zum Halbjahresschluss betrug der Kurs EUR 2,66. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der m4e Aktie (XETRA und Präsenzbörse Frankfurt) sank in der Berichtsperiode auf 10.411 Stück gegenüber 14.726 Stück im Vorjahreshalbjahr. Auf der Basis von 4.927.725 Aktien und einem Schlusskurs von 2,66 verzeichnete die m4e AG zum 30. Juni 2017 eine Marktkapitalisierung von EUR 13,1 Millionen. Zum Bilanzstichtag 2016 stand auf der Basis von 4.479.750 Aktien ein Börsenwert von EUR 11,8 Millionen zu Buche (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

Im Berichtszeitraum hat sich die Aktionärsstruktur nach dem Erwerb der Aktienmehrheit durch die Studio 100 Media GmbH verändert. Die Gründungs- und Hauptaktionäre der m4e AG, Hans Ulrich Stoef, Michael Büttner, Oliver Jansen und Cees Wessels (Letzterer über seine Beteiligungsgesellschaften TSC Holding B.V. und WMG Holding B.V.) veräußerten im Berichtszeitraum sämtliche von ihnen gehaltenen Aktien (68 Prozent) an die Studio 100 Media GmbH. Am 2. Juni 2017 veröffentlichte die Mehrheitsaktionärin Studio 100 Media GmbH ein freiwilliges öffentliches Angebot an alle übrigen Aktionäre der m4e AG zum Erwerb der von ihnen gehaltenen Aktien an der m4e AG.

Kapitalmaßnahme

Im Berichtshalbjahr erfolgte eine Kapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital 2015/I unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Das Grundkapital der m4e AG wurde von EUR 4.479.750,00 um EUR 447.975,00 auf EUR 4.927.725,00 gegen Bareinlage durch Ausgabe von 447.975 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Aktie erhöht. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von EUR 2,40 je Aktie ausgegeben und durch die Studio 100 Media GmbH gezeichnet.

Investor Relations

Der Vorstand der m4e AG diskutierte auch im ersten Halbjahr 2017 die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft mit institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Vertretern der Finanz- und Wirtschaftspresse. Die Aktie der m4e AG gehört dem Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Designated Sponsor fungiert die Oddo Seydler Bank AG und sichert durch Quotierung verbindlicher Geld- und Briefkurse angemessene Liquidität und ständige Handelbarkeit der Anteilsscheine. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage www.m4e.de zur Verfügung.

Hauptversammlung

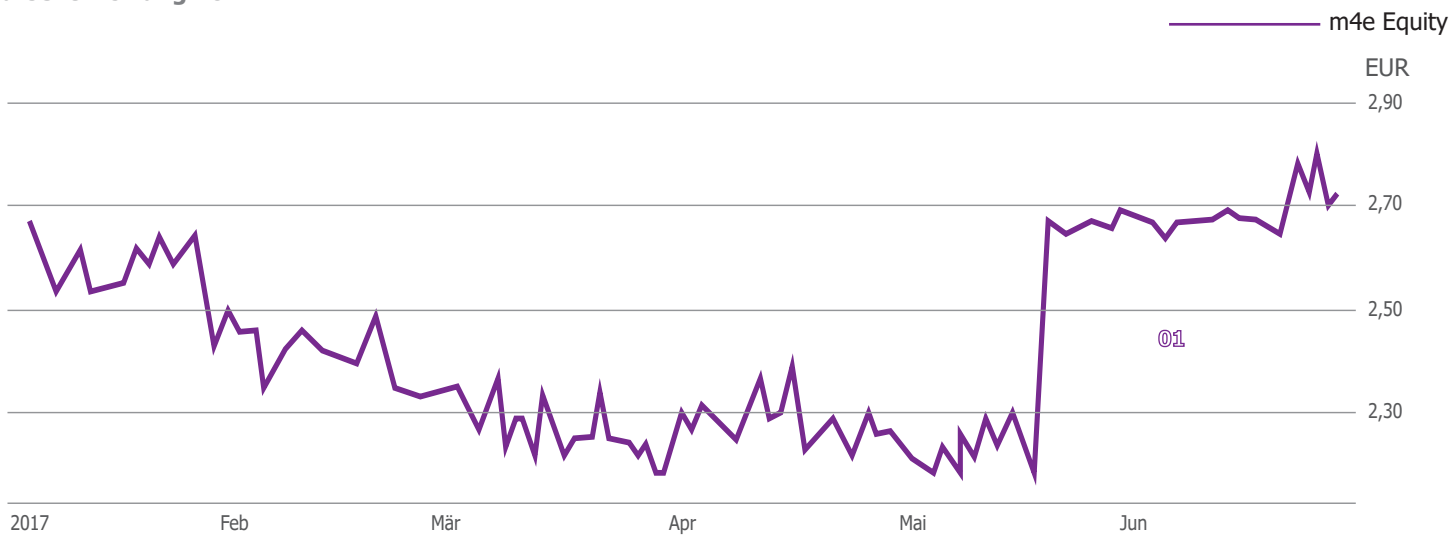
Am 13. Juli 2017 informierte der Vorstand auf der ordentlichen Hauptversammlung über den Geschäftsverlauf des Jahres 2016 und stellte sich den Fragen der Aktionäre. Mit einer Präsenz von 80,25 Prozent entlasteten die Anteilseigner Vorstand sowie Aufsichtsrat und stimmten in nahezu allen Tagesordnungspunkten den Vorschlägen der Verwaltung mit deutlichen Mehrheiten zu. Die Tagesordnung sowie die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung stehen auf der Homepage der Gesellschaft im Bereich Investor Relations zur Einsicht und zum Download Verfügung.

Aktieninformationen

AKTIE	m4e AG
ISIN	DE000A0MAEQ3
WKN	A0MSEQ
Börsenkürzel	MU4
Aktienart/Stückelung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	4.927.725

AKTIE	m4e AG
Zulassungssegment	Basic Board
Börsenplätze	Frankfurt am Main
Branche	Medien, Lizenzen, Intellectual Property Rights
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG

Kursentwicklung 2017



DIE m4e GRUPPE

... und ihre Geschäftsfelder

Entwicklung & Produktion	Film & TV-Distribution	Consumer Products	Content Plattformen
TV-Serien	Kino	Licensing & Merchandising	Websites
Spielfilme	TV	Publishing	Digitaler Free to Air Sender
Marken	Home Entertainment	Interactive	
	VoD, PPV, DTO, DTR	Promotions	

DP Entwicklung & Produktion
FT Film & TV-Distribution
CP Consumer Products
CT Content Plattformen

GAS Germany, Austria, Switzerland
INT International
BLX Benelux

02 Konzern-Zwischenlagebericht

© 2017 Hahn & m4e Productions

Konzern-Zwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Frühjahr 2017 expandierte die Weltwirtschaft laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) recht kräftig. Die Konjunktur in den USA hat seit Mitte des vergangenen Jahres an Schwung gewonnen und sowohl der Euroraum als auch Japan halten seit geraumer Zeit an einem moderaten Aufschwung fest. Infolge staatlicher Stimulierungsmaßnahmen setzte die Volksrepublik China die wirtschaftliche Dynamik der vergangenen Monate ebenfalls fort. In Summe soll die Zuwachsrate der Weltproduktion im laufenden Jahr auf 3,0 Prozent steigen.[1]

Für die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat sich die Lage der Weltwirtschaft nach fünf Jahren verhaltenen Wachstums verbessert, wenn auch noch nicht in ausreichendem Umfang für ein nachhaltiges Wohlstandswachstum. Im laufenden Jahr rechnet die OECD mit einem Wachstum von 3,3 Prozent.[2]

Die Wirtschaft im Euroraum hat im ersten Halbjahr 2017 weiter an Dynamik gewonnen. Von April bis Juni verzeichneten alle Euroländer mit Ausnahme von Finnland eine Zunahme der konjunkturellen Entwicklung. Laut dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) nahm das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der 19 Euro-Staaten im zweiten Quartal 2017 um 0,6 Prozent zu. Im ersten Quartal 2017 fiel das Plus mit 0,5 Prozent noch niedriger aus.[3]

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland, der größten Volkswirtschaft Europas, wuchs im zweiten Quartal 2017 so stark wie der gesamte Euro-Raum im Durchschnitt. Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2017 um 0,6 Prozent höher als im ersten Quartal 2017. Im ersten Vierteljahr 2017 stand sogar ein noch kräftigerer Konjunkturanstieg von 0,7 Prozent zu Buche. Dabei wirkten sich nicht nur die Ausgaben der privaten Haushalte und des Staates positiv aus, auch die Investitionen der Unternehmen konnten zulegen. Das Wachstum wurde dagegen von der außenwirtschaftlichen Entwicklung gebremst, weil die Einfuhren erheblich stärker zunahmen als die Ausfuhren.[4] Die Arbeitslosenquote in der Bundesrepublik lag im Juni bei 3,8 Prozent.[5]

Branchenentwicklung

Das sehr gute Konsumklima setzte sich auch im Juli 2017 weiter fort. Sowohl die Konjunktur- als auch die Einkommenserwartung stiegen noch einmal an. Die Anschaffungsneigung verzeichnete auf ausgesprochen hohem Niveau einen leichten Rückgang. Das GfK-Barometer stieg für August um 0,2 Zähler auf 10,8 Punkte gegenüber dem Vormonat. Während die Arbeitslosigkeit Monat für Monat neue Tiefststände verzeichnet und darüber hinaus auch die Beschäftigungszahlen weiter ansteigen, unterstützen die nach wie vor expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie die moderaten Ölpreise den Konsum. Die Einkommenserwartung verzeichnete den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung, ein weiterer Anstieg nach dem Rekordwert des Vormonats. Zudem soll die Zahl der Erwerbstätigen in diesem Jahr noch einmal um mehr als eine halbe Million zunehmen. Unter dem Strich erwarten die Verbraucher, dass die deutsche Konjunktur im weiteren Jahresverlauf sogar noch zulegen kann. Die Konjunkturaussichten stiegen damit bereits zum fünften Mal in Folge. Bislang unbeeindruckt zeigen sich die Konsumenten von

weltwirtschaftlichen Risiken, wie den Beginn der Brexit-Verhandlungen, drohende Handelsbeschränkungen der amerikanischen Regierung sowie die zunehmend schwierig werdenden Beziehungen Deutschlands zur Türkei.[6]

Das Wachstum in der für die m4e AG wichtigen Branche dürfte sich vorteilhaft entwickeln. Laut npdgroup legte der weltweite Umsatz mit Spielwaren im ersten Halbjahr 2017 um 3 Prozent zu. Für das Gesamtjahr erwarten die Analysten einen Zuwachs von 4 Prozent. Dabei erwarten die Marktforscher vor allem aus dem Entertainmentsektor neue Impulse.[7] Der deutsche Home Entertainment-Markt unterdessen verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 mit minus 9 Prozent einen Rückgang des transaktionalen Videogesamtmarktumsatzes auf EUR 593 Millionen.[8]

Aktuelle Zahlen zur Branchenentwicklung im deutschen Spielwarenmarkt lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichtes nicht vor.

Geschäftsentwicklung

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Die m4e AG erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von EUR 5,9 Millionen (30. Juni 2016: EUR 5,4 Millionen). Die Erhöhung im Bereich der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der Auslieferung der dritten Staffel der Serie „Mia and me®", welche im ersten Halbjahr 2017 vorgenommen wurde und die Gesellschaften m4e AG sowie die Hahn & m4e Productions GmbH betreffen. Ebenfalls konnten im ersten Halbjahr 2017 deutlich höhere Umsatzerlöse im Tochterunternehmen Tex-ass Textilvertriebs GmbH erzielt werden, welche allerdings noch nicht die angestrebten Deckungsbeiträge erzielen konnten. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich im laufenden Geschäftsjahr auf EUR 0,1 Millionen (30. Juni 2016: EUR 0,4 Millionen). Unter Berücksichtigung von Steuern, Zinsen und Minderheiten belief sich das Halbjahresergebnis des Konzerns auf EUR -1,1 Millionen (30. Juni 2016: TEUR -82). Auf der Basis von 4,9 Millionen Aktien errechnet sich zum 30. Juni 2017 aus dem Halbjahresverlust ein Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR -0,09/-0,09 (verwässert / unverwässert),
(Vorjahr: EUR -0,02/-0,01).

Finanzlage

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2017 rund EUR 28,7 Millionen (31. Dezember 2016: EUR 30,2 Millionen). Das Eigenkapital konnte zum Ende des Berichtszeitraums auf ca. EUR 14,9 Millionen (31. Dezember 2016: EUR 13,4 Millionen) gesteigert werden. Damit ergibt sich eine Eigenkapitalquote in Höhe von ca. 52,1 Prozent (Bilanzstichtag 31. Dezember 2016: ca. 44,5 Prozent).

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR -0,4 Millionen ausgewiesen (30. Juni 2016: EUR 1,7 Millionen). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2017 EUR -0,6 Millionen (30. Juni 2016: EUR -5,7 Millionen). Die Investitionszahlungen betreffen im Wesentlichen Zahlungen für die Weiterentwicklung der Eigenrechte, insbesondere für die Serie und Marke „Mia and me®". Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergibt zum 30. Juni 2017 einen Abfluss in Höhe von EUR -0,3 Millionen (30. Juni 2016: EUR 6,5 Millionen) und war im Wesentlichen geprägt von der Umstrukturierung der Bankfinanzierungen sowie für die Finanzierung der Produktion von Eigenrechten.

Vermögenslage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen im ersten Halbjahr EUR 4,9 Millionen (31. Dezember 2016: EUR 4,8 Millionen). Die langfristigen Vermögenswerte ohne Anteile verbundener Unternehmen und latenter Steuern beliefen sich auf EUR 19,7 Millionen (31. Dezember 2016: EUR 19,9 Millionen). Ihr Anteil an der Bilanzsumme betrug damit ca. 68,6 Prozent (31. Dezember 2016: 65,9 Prozent).

Mit Datum vom 22. März 2017 wurde unter Ausnutzung des Genehmigtem Kapital 2015/I und unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre der m4e AG das Grundkapital der m4e AG von EUR 4.479.750,00 um EUR 447.975,00 auf EUR 4.927.725,00 gegen Bareinlage durch Ausgabe von 447.975 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Aktie erhöht. Die neuen Aktien wurden von der Studio 100 Media GmbH zum Ausgabebetrag von EUR 2,40 je Aktie gezeichnet. Durch die Kapitalerhöhung wurde das Eigenkapital der m4e AG um ca. EUR 1,07 Millionen gestärkt.

Bei den Passiva betrugen die kurzfristigen Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr EUR 6,4 Millionen (31. Dezember 2016: EUR 12,1 Millionen). Die Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Rückführung von Bankdarlehen sowie die Umschuldung der bestehenden Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die langfristigen Verbindlichkeiten betrugen ca. EUR 7,3 Millionen (31. Dezember 2016: EUR 4,7 Millionen) und beinhalten im Wesentlichen ein neu aufgenommenes Darlehen von der Studio 100 N.V. sowie latente Steueraufwendungen des Konzerns zum 30. Juni 2017.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2017 beschäftigte der m4e Konzern 37 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 32 Mitarbeiter). Das entspricht einer Zunahme um knapp 16 Prozent gegenüber dem Jahresende 2016.

Chancen- und Risikobericht

Für eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Geschäfts sowie des Risiko- und Chancenmanagementsystems verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2016 ab Seite 27, der auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht ist. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2016 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Nach derzeit vorliegenden Informationen und Erkenntnissen weisen die genannten Risiken weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für die Gesellschaft auf.

Nachtragsbericht

Der Vorstand hat, mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 19. September 2017 beschlossen, die Einbeziehung der m4e AG in das Segment Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse zu kündigen (Delisting). Die Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in das Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse bedeutet einen für die Gesellschaft nicht unerheblichen Kostenaufwand und bindet Managementressourcen. Grund für die Entscheidung zum Delisting ist, dass der nur mehr geringe wirtschaftliche Nutzen der Börsennotierung der m4e AG den damit verbundenen Aufwand nicht mehr rechtfertigt.
Weitere Ereignisse, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten, sind nach dem Zwischenabschlussstichtag und dem Erstellungsdatum dieses Berichts nicht eingetreten.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Gesamtjahr 2017 rechnet die OECD in ihrem jüngsten Wirtschaftsausblick mit einem weltweiten Wachstum von 3,5 Prozent und für 2018 mit 3,6 Prozent. Damit revidiert die OECD die ursprünglichen Prognosen für 2017 um 0,2 Prozentpunkte nach oben. Beigetragen haben dazu die stärkere Geschäftsentwicklung der Unternehmen, das zunehmende Verbrauchervertrauen, die steigende Industrieproduktion sowie die Erholung des Arbeitsmarktes und des Welthandels.[9,10]

Für die Eurozone prognostiziert die OECD ein Wachstum von jeweils 1,8 Prozent im laufenden und im kommenden Jahr. Der Wirtschafts- und Währungsraum verzeichnet einen stetigen Aufschwung, liegt aber im langfristigen Durchschnitt noch immer unter dem Niveau vor der Euro-Krise. Die Arbeitslosenquote in den Euro-Ländern soll nach einem Rückgang auf rund 9,3 Prozent im laufenden Jahr weiter auf 8,9 Prozent im Jahr 2018 sinken.[11]

Laut der OECD wird sich die Konjunktur in Deutschland weiter kräftig entwickeln. Die Arbeitslosenquote soll im laufenden Jahr auf 3,8 Prozent sowie im kommenden Jahr auf 3,7 Prozent sinken. Die gestiegene Erwerbstätigkeit und die Ausweitung der Staatsausgaben stützen damit den privaten Konsum. Während die Ausrüstungsinvestitionen der Unternehmen nur langsam wieder Fahrt aufnehmen, profitieren die Bauwirtschaft und insbesondere der Wohnungsbau von niedrigen Zinsen und der anhaltenden Zuwanderung. Gegenwärtig erhält die Exportwirtschaft infolge der Abwertung des Euro Rückenwind durch eine starke Nachfrage aus den Vereinigten Staaten und aus Asien. Mit dem Abklingen des Währungseffekts ist aber mit einem Nachlassen der Ausfuhren zu rechnen.[12]

Nach Einschätzung des Konjunkturbarometers des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) wird die deutsche Wirtschaft, wenn auch mit weniger Dynamik, weiter zulegen. Während die Wirtschaftsleistung in den Monaten April bis Juni 2017 durchschnittlich um 0,6 Prozent zulegte, zeichnet sich für das dritte Quartal des laufenden Jahres mit 0,5 Prozent ein etwas geringerer Zuwachs ab. Die Industrieproduktion wird die Aufwärtsbewegung der vergangenen Monate fortsetzen. Auch mit Blick auf das Auslandsgeschäft bleibt die Stimmung sehr positiv. Der Auftragseingang befindet sich auf hohem Niveau. Im Dienstleistungsbereich hat sich die Stimmung seit dem Jahreswechsel eingetrübt. Entgegen der Einschätzung der OECD erwartet das DIW angesichts der geringeren Dynamik am Arbeitsmarkt, dass auch der private Konsum schwächer ausfallen wird.[13]

Branchenperspektive

Insgesamt dürfte der Einzelhandel 2017 seine seit 2010 anhaltende Phase eines nur moderaten Wachstums trotz guter Rahmenbedingungen fortsetzen. Die stabile Beschäftigungslage sorgt für eine positive Konsumstimmung. Zuletzt bestätigte das Marktforschungsunternehmen GfK seine zu Beginn des Jahres vorgenommene Prognose eines Anstiegs des privaten Konsums von 1,5 Prozent im laufenden Jahr. Die Binnennachfrage wird damit auch 2017 eine wesentliche Stütze der deutschen Konjunkturentwicklung sein. Wenn auch die inländischen Konsumindikatoren, wie Beschäftigung, Einkommen und Zinsen, weiterhin positiv sind, ist die Entwicklung im Ausland mit Unsicherheiten behaftet, auch wenn sich die Brexit-Verhandlungen, die Handelspolitik der US-amerikanischen Regierung sowie die sich verschärfende Krise

zwischen Deutschland und der Türkei bislang nicht auf die Konsumstimmung ausgewirkt haben.[14]

Laut der aktuellen Konjunkturumfrage des Handelsverbandes Deutschland (HDE) sind auch die Händler in ihren Erwartungen für das Gesamtjahr 2017 optimistisch und erwarten ebenfalls ein Umsatzplus von nominal 2,0 Prozent auf EUR 491,9 Millarden.[15] Gegenüber der ausführlichen Darstellung der Branchenperspektiven der m4e AG ab Seite 31 im Geschäftsbericht 2016 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Erwartete Ertrags- und Finanzlage

Der Vorstand hält vor dem Hintergrund der aussichtsreichen Vermarktungsthemen des Konzerns am weiteren Umsatz- und Ergebniswachstum der Unternehmensgruppe fest. Der Schwerpunkt der Unternehmensstrategie ist und bleibt der weitere Auf- und Ausbau eigener Marken, die Stärkung unserer Programmbibliothek und die damit verbundene Erhöhung von Umsatz, Ertrag und Marge.

Höhenkirchen-Siegertsbrunn, 29. September 2017

Hans Ulrich Stoef
Vorstand m4e AG

03 Konzern-Zwischenabschluss

© 2017 Wissper Ltd.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

A. GRUNDSÄTZE DER KONZERNRECHNUNGSLEGUNG

1. Allgemeine Angaben

Als Konzernobergesellschaft erstellt die m4e AG mit Sitz in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Altlaufstraße 42, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter der Nummer HRB 167927, den Konzernzwischenabschluss für die gesamte m4e Gruppe. Die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmens ist die Verwaltung und der Vertrieb von Lizenz- und Nutzungsrechten an Persönlichkeitsrechten, Urheberrechten sowie gewerblichen Schutzrechten, insbesondere von Rechten aus dem Bereich Sport, Film, Video- und Fotoproduktionen und Merchandising, Herstellung von TV-Produktionen, Videoproduktionen, Internetproduktionen, Musikproduktionen sowie Werbung und Pressearbeit und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie Betrieb von Fernsehsendern entsprechend den regulatorischen Vorgaben. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten sind nicht Gegenstand der Gesellschaft.

Die m4e AG ist seit dem 19. Juli 2007 im Basic Board des Open Market Segments (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Die m4e Gruppe beinhaltet zum 30. Juni 2017 die vollkonsolidierten Gesellschaften m4e AG, Tex-ass Textilvertriebs GmbH, Telescreen B.V., Hahn & m4e Productions GmbH und m4e Television GmbH. Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften ergeben. Die Gesellschaften Yep! TV Betriebs GmbH & Co. KG, Déjà Vu Entertainment B.V. und Palm Plus Music Publishing B.V. werden wie in den Vorjahren als At Equity Unternehmen bilanziert.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (TEUR, Geldeinheiten, Prozentangaben, usw.) auftreten.

2. Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards

Der Konzernzwischenabschluss der m4e AG, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, für das Halbjahr vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB), London/England, soweit sie von der EU übernommen wurden.

Die m4e AG erstellt als oberstes Mutterunternehmen freiwillig einen Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017.

3. Konsolidierungskreis

Die m4e AG erstellt als oberstes Mutterunternehmen den vorliegenden Konzernzwischenabschluss, in den die Abschlüsse der Tochterunternehmen ab dem Zeitpunkt mit einbezogen werden, ab dem eine wirtschaftliche Beherrschung (Control Prinzip) seitens der m4e AG über die Tochterunternehmen besteht.

Der Konsolidierungskreis umfasst einschließlich der Muttergesellschaft fünf inländische Unternehmen sowie drei ausländische Unternehmen, die im Einzelnen in der nachfolgenden Aufstellung des Konzernanteilsbesitzes aufgeführt sind:

Gesellschaft	Anteils-besitz	Konsolidierungs-methode
m4e AG, Höhenkirchen-Siegertsbrunn		Mutterunternehmen
Telescreen B.V., Hilversum/ Niederlande	100%	Vollkonsolidierung
Tex-ass Textilvertriebs GmbH, Essen	100%	Vollkonsolidierung
m4e Television GmbH, Höhenkirchen-Siegertsbrunn	100%	Vollkonsolidierung
Hahn & m4e Productions GmbH, Höhenkirchen-Siegertsbrunn	50%	Vollkonsolidierung
Déjà Vu Entertainment B.V., Hilversum/Niederlande	50%	At Equity
Yep! TV Betriebs GmbH & Co. KG, Ismaning	48%	At Equity
Palm Plus Music Publishing B.V., Hilversum/Niederlande	25%	At Equity

Es haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben. Auch bei den At Equity konsolidierten Gesellschaften haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 keine Änderungen ergeben.

4. Konsolidierungsgrundsätze

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016. Insoweit verweisen wir auf den Konzernabschluss der m4e AG zum 31. Dezember 2016.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR IFRS-KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2017

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR	TEUR
	30.06.17	**31.12.16**
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.806	4.806
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.447	14.814
	19.253	**19.620**

Die Veränderungen bei den selbstgeschaffenen Schutzrechten und Entwicklungskosten resultieren im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf solche.

(2) Anteile an assoziierten Unternehmen

Aufgrund der Fortführung des At Equity Wertes bei der Yep! TV Betriebs GmbH & Co. KG und des im ersten Halbjahr 2017 entstandenen anteiligen Gewinns in Höhe von TEUR 103 (30. Juni 2016: TEUR 44) ergab sich ein Beteiligungswert in Höhe von TEUR 215. Der Beteiligungswert für die Déjà Vu Entertainment B.V. und die Palm Plus Music Publishing B.V. hat sich im ersten Halbjahr 2017 um die planmäßigen Abschreibungen und

Auflösungen auf latente Steuern in Höhe von TEUR 23 auf TEUR 137 verringert. Insgesamt ergeben sich die At Equity Beteiligungswerte zu TEUR 351 (31. Dezember 2016: TEUR 272).

(3) Latente Steuern

Bei den latenten Steuern haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 keine Bilanzierungs- oder Bewertungsänderungen ergeben. Die aktiven latenten Steuern fallen mit TEUR 222 (31. Dezember 2016: TEUR 195) aufgrund des Halbjahresverlustes bei der Telescreen B.V. leicht höher aus. Die Reduktion der passiven latenten Steuern auf TEUR 816 (31. Dezember 2016: TEUR 1.395) ergibt sich aufgrund des geringeren Anfalls von Entwicklungskosten in den deutschen Konzerngesellschaften, verrechnet mit den jeweilig vorhandenen Verlustvorträgen der Gesellschaften im Vergleich zum Vorjahr.

EIGENKAPITAL

(4) Gezeichnetes Kapital / Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital im Konzern zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 beträgt EUR 4.927.725,00 (31. Dezember 2016: EUR 4.479.750,00) und ist auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt. Mit Datum vom 22. März 2017 hat die Gesellschaft das Grundkapital aus Genehmigtem Kapital 2015/I in Höhe von EUR 4.479.750,00 um EUR 447.975,00 auf EUR 4.927.725,00 gegen Bareinlage durch Ausgabe von 447.975 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von EUR 1,00 je Aktie erhöht. Die Kapitalerhöhung hat unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre stattgefunden. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag in Höhe von EUR 2,40 je Aktie ausgegeben werden und sind dem 1. Januar 2017 gewinnberechtigt. Sämtliche neue Aktien wurden von der Studio 100 Media GmbH gezeichnet.

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(5) Forderungen / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 4.961 (31. Dezember 2016: TEUR 4.813) wurden im Wesentlichen aufgrund des Zuerwerbs von Rechten an der Serie und Marke „Mia and me®" erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 3.095 (31. Dezember 2016: TEUR 2.176) sind aufgrund von noch nicht geleisteten Zahlungen an Lizenzgeber stichtagsbedingt im ersten Halbjahr 2017 erhöht.

(6) Anteile Minderheiten

Die Anteile von Minderheiten setzen sich zusammen aus dem sich aus der Erstkonsolidierung ergebenden Minderheitenanteil am Eigenkapital der Hahn & m4e Productions GmbH in Höhe von TEUR 13 (31. Dezember 2016: TEUR 13) sowie dem anteiligen Ergebnis seit Erstkonsolidierung der Hahn & m4e Productions GmbH in Höhe von TEUR 4.035 (31. Dezember 2016: TEUR 3.146).

(7) Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden zeichnen sich im Wesentlichen durch die Neuaufnahme eines Darlehens (TEUR 6.500) bei der Studio 100 N.V. aus. Die Aufnahme des Darlehens dient der Umschuldung der bestehenden Bankverbindlichkeiten, die weitestgehend zurückge-

führt wurden. Da die Laufzeit des Darlehens über ein Jahr beträgt, werden diese Verbindlichkeiten den langfristigen Verbindlichkeiten zugewiesen.

(8) Kurzfristige Schulden

Steuerrückstellungen werden zum 30. Juni 2017 keine ausgewiesen, da sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt bedient wurden. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden solche mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr ausgewiesen. Die Wandelschuldverschreibung wurde planmäßig zum 1. Januar 2017 in voller Höhe zurückbezahlt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR IFRS-KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2017

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse konnten im Vorjahresvergleich um TEUR 499 auf TEUR 5.861 gesteigert werden und resultiert im Wesentlichen aus der Auslieferung der dritten Staffel der Serie „Mia and me®“, welche im ersten Halbjahr 2017 erfolgswirksam vereinnahmt werden konnte und somit zu einem deutlich höheren Ergebnis geführt hat.

(2) Abschreibungen

Der Anstieg der Abschreibungen betrifft insbesondere planmäßige Abschreibungen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände, welcher im Wesentlichen auf höhere Abschreibungen durch die Fertigstellung der dritten Staffel der Serie und Marke „Mia and me®“zurückzuführen ist.

(3) Ergebnisanteil aus assoziierten Unternehmen

Der Ergebnisanteil aus assoziierten Unternehmen von TEUR 85 (30. Juni 2016: TEUR 27) resultiert aus der 25 Prozent-Beteiligung an der Palm Plus Music Publishing B.V. in Höhe von TEUR 0 (30. Juni 2016: TEUR 0), aus der 50 Prozent-Beteiligung an der Déjà Vu Entertainment B.V. in Höhe von TEUR -17 (30. Juni 2016: TEUR -17) sowie der 50 Prozent-Beteiligung Yep! TV Betriebs GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 103 (30. Juni 2016: TEUR 44).

D. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt gem. IFRS 8 aufgrund der internen Organisationsstruktur. Der Vorstand steuert die Unternehmensaktivitäten auf Grundlage der monatlich zur Verfügung gestellten Finanzinformationen für Teilaktivitäten des Konzerns, die Produkte vertreiben und Dienstleistungen erbringen. Hierbei handelt es sich um die beiden Segmente Lizenzgeschäft und Handelswarengeschäft, die zudem auch in den rechtlich selbstständigen Konzernunternehmen aufgeteilt sind.

Im Segment Lizenzgeschäft ist insbesondere das Kerngeschäft der m4e AG, der Telescreen B.V., der m4e Television GmbH sowie der Hahn & m4e Productions GmbH enthalten. Unter Lizenzgeschäft wird die Vermarktung von Intellectual Property (IP-)Rechten verstanden. Hierbei werden sowohl eigene Rechte sowie die Rechte von Dritten (Agenturgeschäft) vermarktet. Der Konzern betreibt dieses Geschäft im Wesentlichen von Deutschland aus.

Das Segment Handelswarengeschäft ist insbesondere in der Tochtergesellschaft Tex-ass Textilvertriebs GmbH gebündelt. Hierbei werden in erster Linie lizenzierte Textilartikel produziert und an große Warenhäuser vertrieben. Der Konzern betreibt dieses Geschäft nur von Deutschland aus.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in den oben beschriebenen Segmenten ist wie folgt dargestellt:

Segmentinformationen 01.01.2017 - 30.06.2017

in TEUR	Lizenz-geschäft	Handelswaren	Konzern
Umsatzerlöse extern	**5.711**	**2.093**	**7.805**
Intersegmentumsätze	-1.944	0	-1.944
Umsatzerlöse gesamt	**3.768**	**2.093**	**5.861**
Materialaufwendungen	**422**	**2.006**	**2.429**
Segmentabschreibungen	**968**	**21**	**989**
übrige Aufwend./Erträge	**1.719**	**653**	**2.372**
Segmentergebnis (EBIT)	**659**	**-587**	**72**
Zinserträge	3	0	**3**
Zinsaufwendungen	199	0	**199**
Anteil aus assoz. Unternehmen	85	0	**85**
Ergebnis vor Steuern	548	-587	**-39**
Steuern			**476**
Konzernergebnis vor Minderheiten			**437**
Minderheiten			**-890**
Konzernergebnis n. Minderheiten			**-453**
Segmentvermögen	**24.153**	**4.520**	**28.673**
davon Auslandsvermögen	1.003	0	
Segmentschulden	**12.468**	**735**	**13.203**
davon Auslandsschulden	365	0	
Segmentinvestitionen	**596**	**0**	**596**
davon Auslandsinvestitionen	0	0	

Segmentinformationen 01.01.2016 - 30.06.2016

in TEUR	Lizenz-geschäft	Handelswaren	Konzern
Umsatzerlöse extern	**5.550**	**1.266**	**6.816**
Intersegmentumsätze	-1.454	0	-1.454
Umsatzerlöse gesamt	**4.096**	**1.266**	**5.362**
Materialaufwendungen	**917**	**849**	**1.766**
Segmentabschreibungen	**761**	**17**	**778**
übrige Aufwend./Erträge	**1.866**	**589**	**2.455**
Segmentergebnis (EBIT)	**552**	**-189**	**363**
Zinserträge	49	0	**49**
Zinsaufwendungen	157	0	**157**
Anteil aus assoz. Unternehmen	27	0	**27**
Ergebnis vor Steuern	471	-189	**282**
Steuern			**241**
Konzernergebnis vor Minderheiten			**41**
Minderheiten			**-123**
Konzernergebnis n. Minderheiten			**-82**
Segmentvermögen	**27.562**	**7.367**	**34.929**
davon Auslandsvermögen	2.261	0	
Segmentschulden	**17.248**	**1.357**	**18.605**
davon Auslandsschulden	497	0	
Segmentinvestitionen	**5.708**	**0**	**5.708**
davon Auslandsinvestitionen	0	0	

E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN

Die Konzernmuttergesellschaft, m4e AG, hat ihren Verwaltungssitz im Geschäftsjahr 2017 in Höhenkirchen-Siegertsbrunn.

(1) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen, so genannte „related parties" im Sinne des IAS 24, gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können. Als „related party" kommen z. B. Personen oder Unternehmen mit Schlüsselfunktion in Betracht.

Im Berichtszeitraum gab es keine Dienstleistungsbeziehungen mit nahestehenden Personen. Bei den Beziehungen zu nahestehenden Personen, welche ausschließlich im Vorberichtsjahr bilanziert wurden, handelt es sich um erbrachte finanzielle Leistungen durch Vorstand oder Aufsichtsrat. Die Leistungen wurden ausschließlich von der oder an die Konzernmutter, m4e AG, erbracht. Dabei ergeben sich im Berichtszeitraum TEUR 0 (30. Juni 2016: TEUR 35) für finanzielle Leistungen, wobei zum 30. Juni 2017 noch sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (30. Juni 2016: TEUR 29) zu Buche standen. Für die wirtschaftliche Beratung wurden TEUR 0 (30. Juni 2016: TEUR 0) aufgewendet; hier war zum 30. Juni 2017 kein Saldo bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu verzeichnen (30. Juni 2016: TEUR 14).

Die Dienstleistungen und finanziellen Leistungen wurden zu üblichen Marktpreisen bezogen.

(2) Arbeitnehmer

Im Durchschnitt des ersten Halbjahres waren im Konzern 36 Mitarbeiter (erstes Halbjahr 2016: 30) beschäftigt. Davon entfallen auf die Tex-ass Textilvertriebs GmbH 17 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 12), auf die m4e AG 16 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 14) und auf die Telescreen B.V. 4 Mitarbeiter (30. Juni 2016: 4).

(3) Organe der m4e AG

Vorstand

Mitglieder des Vorstands waren im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017:

- Herr Hans Ulrich Stoef, Oberpframmern, Kaufmann, Alleinvorstand

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 an:

- Fr. Gudrun Moll, Rechtsanwältin, Deutschland (Vorsitzende bis 13. Juli 2017)
- Hr. Andreas Kinsky, Kaufmann, Österreich (stellv. Vorsitzender bis 24. Februar 2017 und stellv. Vorsitzender ab 13. Juli 2017)
- Hr. Cees Wessels, Kaufmann, Niederlande (bis 24. Februar 2017)
- Hr. Oliver Jansen, Kaufmann, Deutschland (bis 24. Februar 2017)

- Hr. Koen Peters, Wirtschaftsprüfer, Belgien (mit gerichtlicher Bestellung vom 03. März 2017; ab 13. Juli 2017 Vorsitzender)
- Hr. Hans Bourlon, CEO Studio 100 Gruppe, Belgien (mit gerichtlicher Bestellung vom 03. März 2017 bis 10. April 2017)
- Hr. David Lloyd, Syndikusrechtsanwalt, Belgien (mit gerichtlicher Bestellung vom 03. März 2017 bis 13. Juli 2017)

(4) Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2017

Der Vorstand hat, mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 19. September 2017 beschlossen, die Einbeziehung der m4e AG in das Segment Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse zu kündigen (Delisting). Die Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in das Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse bedeutet einen für die Gesellschaft nicht unerheblichen Kostenaufwand und bindet Managementressourcen. Grund für die Entscheidung zum Delisting ist, dass der nur mehr geringe wirtschaftliche Nutzen der Börsennotierung der m4e AG den damit verbundenen Aufwand nicht mehr rechtfertigt.

Weitere Ereignisse, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten, sind nach dem Zwischenabschlussstichtag und dem Erstellungsdatum dieses Berichts nicht eingetreten.

Höhenkirchen-Siegertsbrunn, 29. September 2017

Hans Ulrich Stoef
Vorstand m4e AG

Konzernbilanz zum 30.06.2017

AKTIVA	Erläuterungen	30.06.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
1. Immaterielle Vermögenswerte			
a. Geschäfts- oder Firmenwert	B. 1	4.806.318,51	4.806.318,51
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	B. 1	14.447.054,60	14.813.523,51
		19.253.373,11	**19.619.842,02**
2. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		86.240,46	106.438,51
3. At Equity bewertete Finanzanlagen	B. 2	351.399,41	271.996,52
4. Aktive latente Steuern	B. 3	222.430,98	194.985,85
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT		**19.913.443,96**	**20.193.262,90**
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
1. Unfertige Erzeugnisse		58.695,24	246.522,15
2. Fertige Erzeugnisse und Waren		548.420,70	606.013,90
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B. 5	4.961.040,71	4.812.539,13
4. Forderungen verbundene Unternehmen		293.834,00	290.671,47
5. Sonstige Vermögenswerte		1.874.053,25	1.799.922,94
6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.023.711,76	2.266.262,64
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT		**8.759.755,66**	**10.021.932,23**
SUMME VERMÖGEN		**28.673.199,62**	**30.215.195,13**

PASSIVA	Erläuterungen	30.06.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
I. EIGENKAPITAL			
1. Gezeichnetes Kapital	B. 4	4.927.725,00	4.479.750,00
2. Kapitalrücklage	B. 4	8.744.672,31	8.117.507,31
3. Verlustvortrag (Vj.: Gewinnvortrag)		-2.320.436,53	900.567,71
4. Jahresüberschuss		-452.904,83	-3.221.004,24
5. Minderheiten	B. 6	4.048.499,61	3.158.602,65
EIGENKAPITAL, GESAMT		**14.947.555,56**	**13.435.423,43**
II. LANGFRISTIGE SCHULDEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	B. 7	0,00	3.269.228,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	B. 7	6.500.000,00	0,00
3. Passive latente Steuern	B. 3	816.212,12	1.395.169,85
		7.316.212,12	**4.664.397,85**
III. KURZFRISTIGE SCHULDEN			
1. Kurzfristige Rückstellungen			
a. Steuer Rückstellungen	B. 8	0,00	252.885,37
b. Sonstige Rückstellungen		44.083,34	62.073,17
		44.083,34	**314.958,54**
2. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
a. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	B. 8	1.928.310,65	5.291.313,35
b. Wandelschuldverschreibungen	B. 8	0,00	1.000.055,60
c. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B. 5	3.094.660,32	2.176.102,82
d. Abgegrenzte Verbindlichkeiten		739.913,90	823.810,43
e. Sonstige Verbindlichkeiten		602.463,73	2.509.133,11
		6.365.348,60	**11.800.415,31**
KURZFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT		**6.409.431,94**	**12.115.373,85**
SCHULDEN, GESAMT		**13.725.644,06**	**16.779.771,70**
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		**28.673.199,62**	**30.215.195,13**

Konzern Gesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2017

		Erläuterungen	01.01.2017-30.06.2017	01.01.2016-30.06.2016
			EUR	EUR
I.	Umsatzerlöse	C. 1	5.860.997,37	5.361.926,48
II.	Spezielle betriebliche Aufwendungen			
1.	Materialaufwand		-2.428.968,13	-1.766.215,47
2.	Personalaufwand		-1.384.411,24	-1.320.496,03
3.	Abschreibungen	C. 2	-988.551,07	-778.370,71
III.	Sonstige Betriebliche Erträge und Aufwendungen			
1.	Sonstige betriebliche Erträge		316.123,53	35.222,75
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.303.508,22	-1.167.744,67
	Betriebsergebnis		**71.682,24**	**364.322,35**
IV.	Finanzergebnis			
1.	Ergebnis At Equity bewerteter Unternehmen	C. 3	85.132,51	26.858,97
2.	Finanzerträge		3.394,23	49.013,76
3.	Finanzaufwand		-199.122,16	-156.832,99
	Ergebnis vor Steuern		**-38.913,18**	**283.362,09**
V.	Ertragssteuern		-124.767,93	-242.163,22
VI.	**Jahresüberschuss vor Minderheiten**		**-163.681,11**	**41.198,87**
VII.	Minderheiten	B. 6	-889.896,96	-123.208,07
VIII.	**Jahresüberschuss nach Minderheiten**		**-1.053.578,07**	**-82.009,20**
IX.	**Ergebnisneutral erfasste Einkommensbestandteile**			
1.	Ergebnis aus der Währungsumrechnung		0,00	0,00
2a.	Ergebnisneutrale Bewertung von Cashflow Hedges		0,00	0,00
2b.	Abzüglich latenter Steuern		600.673,24	0,00
X.	**Gesamtergebnis des Geschäftsjahres**		**-452.904,83**	**-82.009,20**
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie			-0,09 / -0,09	-0,02 / -0,01

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2017

		Erläuterungen	30.06.2017	30.06.2016
			TEUR	TEUR
	Konzernjahresergebnis (vor Minderheitenanteilen)		**437**	**41**
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		989	778
+	Zinszahlungen		193	108
-/+	Ab-/Zunahme der Rückstellungen inkl. latente Steuern		- 368	- 181
+/-	Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		- 85	- 27
-/+	Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind inkl. latenter Steuern		5	- 732
+/-	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind		-1.567	1.758
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**		**-396**	**1.746**
-/+	Aus-/Einzahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-596	- 5.708
-/+	Aus-/Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen		0	0
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**-596**	**- 5.708**
+/-	Ein-/Auszahlungen aus Finanzkrediten		-1.132	6.561
+	Auszahlungen aus Kapitalerhöhungen		1.075	0
-	Zinszahlungen		- 193	- 108
=	**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**		**-250**	**6.453**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		**-1.242**	**2.491**
	Konsolidierungsbedingte Veränderung		0	0
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		2.266	162
=	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**		**1.024**	**2.653**

Finanzkalender

19. Mai 2017	Veröffentlichung Konzernjahresabschluss
13. Juli 2017	ordentliche Hauptversammlung, Höhenkirchen-Siegertsbrunn
29. September 2017	Veröffentlichung 6- Monatsabschluss

Weitere Informationen und aktuelle Unternehmensnachrichten können Sie auf unserer Website unter www.m4e.de abrufen.

Zukunftsbezogene Aussagen:
Dieser Halbjahresbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken - wie im Risikobericht angesprochen - eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

© 2017 m4e AG, Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Quellenverzeichnis

01 https://www.diw.de/documents/dokumentenarchiv/17/diw_01.c.556081.de/20170412_pm_gemeinschaftsdiagnose_fruehjahr2017_de.pdf
02 http://www.oecd.org/eco/outlook/Better-but-not-good-enough-press-handout-summary-of-projections-oecd-economic-outlook-june-2017.pdf
03 http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/8134584/2-16082017-AP-DE.pdf/d8b9c92b-c112-4d24-ba70-fa9d2a41b02f
04 https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/08/PD17_277_811.html
05 https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/07/PD17_259_132.html
06 http://www.gfk.com/de/insights/press-release/deutsche-verbraucher-weiter-positiv-gestimmt/
07 http://www.spielwarenmesse.de/branchennews/detailseite/spielwarenumsaetze-steigen-im-ersten-halbjahr-2017-weltweit-um-3/
08 http://www.bvv-medien.org/fileadmin/user_upload/pressemitteilungen/Pressemitteilung_1._Hj._2017_16.08.2017.pdf
09 http://www.oecd.org/berlin/presse/besser-aber-noch-nicht-gut-genug-neue-politikansaetze-noetig-damit-alle-von-globalisierung-profitieren-07062017.htm
10 http://www.oecd.org/eco/outlook/Better-but-not-good-enough-press-handout-summary-of-projections-oecd-economic-outlook-june-2017.pdf
11 http://www.oecd.org/eco/outlook/economic-forecast-summary-euro-area-oecd-economic-outlook-june-2017.pdf
12 http://www.keepeek.com/Digital-Asset-Management/oecd/economics/oecd-wirtschaftsausblick-ausgabe-2017-1/deutschland_eco_outlook-v2017-1-20-de#page1
13 http://www.diw.de/de/diw_01.c.100319.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen.html?id=diw_01.c.562705.de
14 http://www.gfk.com/de/insights/press-release/deutsche-verbraucher-weiter-positiv-gestimmt/
15 http://einzelhandel.de/images/presse/Graphiken/DerEinzelhandelJan2014.pdf

IMPRESSUM

Herausgeber
m4e AG
Altlaufstraße 42
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
T: +49 (0)8102 99 453-0
F: +49 (0)8102 99 453-69
E-Mail: info@m4e.de

Ansprechpartner
INVESTOR RELATIONS
Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Freihamerstr. 2
82166 Gräfelfing
T: +49 (0)89 898 27227
F: +49 (0)89 895 20622
E-Mail: ir@m4e.de

PUBLIC RELATIONS
Josef Hofer
m4e AG
Altlaufstraße 42
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
T: +49 (0)8102 99 453-0
F: +49 (0)8102 99 453-69
E-Mail: hofer@m4e.de

Redaktion
Susan Hoffmeister, Josef Hofer, Johannes Walzer

Grafik-Design, Layout und Satz
Laura Helena Mühlhäußer, Helena Merle, Thomas Handl

copyright
© 2017 m4e AG

Fotonachweis
m4e AG

Copyrights Titel- und Trennseiten
© 2017 m4e AG – Studio Bozzetto & Co. – Giunti Editore – Studio Campedelli – RaiFiction

© 2017 Hahn & m4e Productions

© 2017 Wissper Ltd.

m4e AG
Altlaufstraße 42
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
T: +49 (0)8102 99 453-0
F: +49 (0)8102 99 453-69
E-Mail: info@m4e.de